

DAØHQ:

WM-Titel verteidigen

Am 12./13. Juli ab 1200 UTC ist DAØHQ auf den Bänder 10 m bis 160 m gleichzeitig in SSB und CW für 24 h zu arbeiten. Anreize für DLs sind der Sonder-DOK „HQ97“ und ein Diplom.

Antennen auf der Mühlburg zwischen Erfurt und Ilmenau

Die Freude war riesig, als das Resultat, der WM-Titel 1996, bekannt wurde. Auch ein bißchen Stolz war ringsum zu spüren, denn 10 837 QSOs und 8, 572 Mio. Punkte waren ein ansehnliches Resultat. Die ungarische Mannschaft unter HG96HQ war deutlich abgeschlagen, aber mit etwa drei DX-QSOs Vorsprung äußerst knapp vor OM6HQ auf 2 zwei gelandet. Die DARC-Vertretung beim „Ilmenau Contest Club e. V.“ hatte, wie es international üblich geworden ist, wieder viele Gäste und Clubs „eingespannt“. Deshalb wollen wir uns einmal die sonst immer etwas im Schatten stehenden, aber unentbehrlichen Mitstreiter anschauen, die nicht in Ilmenau sitzen.

Eisenacher Fusion

Die Eisenacher OMs schlossen sich vor einigen Jahren als „Central German Contest Group“ zusammen. Seit 1980 bauten sie ihr Wettkampf-QTH aus. Es ist etwa 25 km südlich von Eisenach gelegen, bei Horschliß. Sie zeigen seit Jahrzehnten Kontinuität bei Wettbewerben, die ex-Calls DM3YI, Y44ZI und Y37I sind vielen bekannt.

Das eigene Gebäude am Waldrand ist frei von QRM. Die KLM-Yagis für 40 m und 20 m haben viel Platz, ebenso die Drahtantennen für 160 m und die Beverages fürs Hören. So konnte die Mannschaft auch als DAØHQ nicht zur Ruhe kommen. Zum Glück!

Zwei 25-m-Masten, die eine Vergangenheit als Funkfeuer des Flughafens Berlin-Schönefeld hinter sich hatten, verschönerten die OMs des Berliner DX-Referates mit einem Fünfelementer für 10 m bis 20 m, einer 3-Element-Antenne für 40 m und viel Draht für die restlichen Bänder. Sehr abgelegen stehen diese Masten südöstlich von Berlin bei Burgk, ergänzt

durch zwei Baucontainer für die restliche Technik. Das ist DFØRU. Nach einigen Besuchen nicht eingeladener Spitzbuben enthalten die Container keinerlei Technik mehr. Trotzdem hat manche Beverage noch nicht einmal eine einzige Nacht überstanden. Trotz aller Probleme gibt Uli, DK2OC, der Crew immer wieder die Kraft zum Weitermachen. Viele bekannte Calls sind in der Runde zu finden: Tom, DL7UTM, Roy, DL7UBA, Holger, DL7IO, Tom, DL2RUM, Ragnar, DL7URH und Fritz, DL7VRO.

An der Mühlburg fährt man mit dem PKW vorbei, wenn man auf der A4 zwischen Eisenach und Erfurt unterwegs ist. Es ist quasi die mittlere der drei Burgen, die Besucher Thüringens zum Wandern einladen. Seit 1972 sind die OMs dort aktiv, aber nur mit „fliegender“ Technik, denn nach den Contesten muß alles abgeräumt werden. Trotzdem: Das Rufzeichen Y38I ist nicht unbekannt geblieben.

Anläßlich der DAØHQ-Aktivität überschlug sich die Crew auf dem vermeintlich „langweiligen“ 10-m-Band, denn es konnten W-Serien bis tief in die Nacht gefahren werden. Immer noch hört man das Wort „Wunder“, wenn davon die Rede ist.

Dresdener Wiedergeburt

Dietmar, DL3DXX, steht für das Dresdner Contestgeschehen, auch wenn er seit Jahren bei DAØHQ in Ilmenau an der 40-m-Taste sitzt. Er ist seit Jahrzehnten aktiver Contester und reisender DXer.

Es war nicht leicht, in Dresden wieder neu anzufangen. Das damalige Team hatte in den 70er und 80er Jahren auf dem Hochhaus der pädagogischen Hochschule große Antennenanlagen installiert. Plötzlich mußten sie abgebaut werden. Nun, nach langer Suche, wird das ehemalige

Funkgebäude einer NVA-Nachrichtenkompagnie am nordöstlichen Stadtrand neu verdrahtet. Ein Irrwitz dabei: Wenige Tage, bevor die Gruppe mit einem Mietvertrag sowohl Gebäude als auch Gelände übernahm, wurden nicht nur die Stahlgittermasten umgelegt, sondern auch „unnötige“ Kabel entfernt.

Gegenwärtig laufen umfangreiche Antennenarbeiten, um vor allem die Bedingungen auf den höheren Bändern zu verbessern. DAØHQ war hier mit einer Vertikalantenne auf 80 m aktiv.

Noch ein paar Ilmenauer

Viel Wert haben wir auf die Vorbereitung gelegt. Wir müssen „gestehen“, daß die DX-Bedingungen manches QSO mehr brachten, als wir zunächst angenommen hatten – besonders 10 m und 15 m überzeugten mit langanhaltenden Öffnungen in Richtung W.

Teilweise funkten die Beteiligten, ohne miteinander in Verbindung zu stehen. Schwierigkeiten mit dem Packet-RadiNetz verhinderten, daß manche SWL-Meldung in Punkte verwandelt wurde.

Seit 1991 wurden unter DAØHQ 55 477 QSOs gefahren mit 23 022 verschiedene Partnern. In flauen Nachtstunden halfen uns immer wieder die zahlreichen Anrufer aus DL, aktiv zu bleiben, deshalb bitten wir auch 1997 um viele Anrufe.

DAØHQ-Crew 1996:

DK4WA, DK7YY, DL1AOB, DL1ASA,
DL1AUZ, DL1AWI, DL1DTL, DL1EMY,
DL2EBX, DL2SAX, DL3ALI, DL3APO,
DL3OI, DL3RMA, DL3TD, DL4ALI,
DL5ANT, DL5AOL, DL5AOM (nun L5YY),
DL5AWI, DL5AXX, DL5CW, DL5DQZ,
DL5DQZ, DL5MX, DL5XU, DL6NED,
DL7UTM, DL7VOA, DL8AKA, DL8AUA,
DL8AYI, DL8OBC, DL9AWI

Sicherlich sind der Sonder-DOK „HQ 97“ und eine hübsche QSL-Karte ein schöner Anreiz. Doch beim Zusammenstellen der Statistikdaten stellte sich heraus, daß es viele gibt, die uns über Jahre treu zur Seite gestanden hatten. Manche überwinden dafür sogar ihre Abneigung vor der jeweils anderen Betriebsart! Es existiert bereits eine lange Rekordliste, die in DL von DK4RM mit 57 QSOs, angeführt wird. Die „Verfolger“ sind DFØRM (46), DFØSTL (46), DLØXM (46), DL3JWC (39), DL8UCC (36), DK8EE (35), DL2AYI (35), DL4MCF (35), DL1RWV (34).

Wir werden ein attraktives Sonder-Diplom „Worked DAØHQ“ herausgeben, das automatisch alle die Stationen erhalten, die mit uns mehr als 22, 33, 44, 55, 66 Bandpunkte erarbeiteten.

Dr. Horst Weißleder, DL5YY